

ENTSCHEIDUNGSHILFE

Brauchen wir Individualsoftware?

Sechs Punkte für eine fundierte Entscheidung. Markieren Sie, was bereits geklärt ist, und notieren Sie offene Fragen. Ein Häkchen bedeutet „geprüft“, nicht „Individualsoftware nötig“.

☐ **Anforderungen festhalten**

Welche Funktionen sind unverzichtbar? Welche sind wünschenswert? Beschreiben Sie die Aufgaben der späteren Nutzer.

☐ **Standardlösungen prüfen**

Welche Produkte erfüllen die Kernanforderungen? Prüfen Sie einen konkreten Ablauf, die Schnittstellen und die Grenzen.

☐ **Anpassung als Alternative bewerten**

Reichen Konfiguration, eine Schnittstelle oder die gezielte Erweiterung eines vorhandenen Systems aus?

☐ **Den Nutzen greifbar machen**

Wo entstehen Zeitaufwand, Übertragungsfehler oder verpasste Chancen? Was würde eine passende Lösung verbessern?

☐ **Verantwortung und Umfang klären**

Wer entscheidet intern und kennt die Prozesse? Was muss eine erste nutzbare Version bereits leisten?

☐ **Betrieb und Budget mitdenken**

Sind Wartung, Hosting und Weiterentwicklung eingeplant? Welche Abhängigkeiten und Nutzungsrechte sind akzeptabel?

Digital ausfüllbar oder ausdrucken und gemeinsam im Team bearbeiten.

Welche Lösung passt?

Vergleichen Sie den gesamten Lebenszyklus. Eine bestehende Lösung zu erweitern kann sinnvoller sein als ein kompletter Neubau.

Kriterium	Standardsoftware	Standard + Erweiterung	Individualsoftware
Passung	Verbreitete Anforderungen; Prozesse passen sich gegebenenfalls dem Produkt an.	Konfiguration und Schnittstellen ergänzen das vorhandene Produkt.	Funktionen und Fachlogik werden für Ihre Anforderungen entwickelt.
Start & Investition	Häufig schnellerer Einstieg. Lizenzen, Einrichtung und Schulung einplanen.	Aufwand hängt von Erweiterbarkeit und Anpassungstiefe ab.	Anfangsinvestition und Zeit für Konzeption und Entwicklung erforderlich.
Anbindung	Abhängig von verfügbaren Schnittstellen und Produktgrenzen.	Vorhandene Schnittstellen nutzen; Anpassungen bei Updates beachten.	Gezielte Datenflüsse; Abhängigkeiten zu angebundenen Systemen bleiben.
Ausbau	Produkt-Roadmap liegt beim Anbieter.	Eigene Erweiterungen und Produkt-Roadmap müssen zusammenpassen.	Sie priorisieren den Ausbau mit Ihrem Entwicklungspartner.
Laufende Kosten	Lizenzen, Betrieb, Erweiterungen und mögliche Wechselkosten.	Produktkosten plus Pflege der Anpassungen.	Hosting, Wartung, Sicherheit und Weiterentwicklung.

Ihre nächsten Schritte

Was ist bereits geklärt?

Was müssen wir noch prüfen?

Wer übernimmt den nächsten Schritt?

Offene Fragen gemeinsam sortieren?

info@newcubator.com | newcubator.com/kontakt